

- Essenz:** Liebliche Kinder, das Bharat, das einst wie ein Diamant war, ist durch Unreinheit verarmt. Macht es jetzt erneut so rein wie einen Diamanten. Pflanz den Setzling des lieblichen Baumes der Gottheiten.
- Frage:** Was sind die Aufgaben des Vaters, bei denen die Kinder Seine Helfer werden?
- Antwort:** Es ist Babas Aufgabe, die Regierung der Gottheiten in der gesamten Welt zu etablieren, die unzähligen Religionen aufzulösen und das eine wahre Dharma zu gründen. Ihr Kinder seid dabei Seine Helfer. Für euch gilt es, spirituellen Einsatz zu erbringen, um einen hohen Status zu beanspruchen. Denkt nicht, dass ihr ohnehin in den Himmel geht.
- Lied:** Du bist die Mutter, und du bist der Vater

Om Shanti. Die Menschen in der Welt singen in einem Lied: „Du bist die Mutter und Du bist der Vater“, doch sie wissen nicht, wer damit gemeint ist. Das ist auch etwas Wunderbares. Sie sagen es einfach der Form halber. Ihr versteht, wer diese Rolle der Mutter des Vaters spielt. Er hält sich im höchsten Wohnort auf. Es gibt nur einen höchsten Aufenthaltsort. Das Goldene Zeitalter kann nicht höchster Aufenthaltsort genannt werden. Das findet hier auf der Erde statt, wohingegen ihr alle diejenigen seid, die ursprünglich im höchsten Wohnort zuhause sind. Ihr seid Seelen und euch ist klar, dass ihr aus der höchsten Region, dem Nirwana, in diese körperliche Welt gekommen seid. Der Himmel ist nicht da oben, sondern das Zuhause. Ihr wisst, dass ihr Seelen seid und in euren Körpern eure Rollen spielt. Euch ist klar, wie viele Leben ihr auf der Erde verbracht habt und wie ihr eure Rollen gespielt habt. Dieser Eine, der in dem weit entfernten Land lebt, ist in dieses fremde Land gekommen. Warum wird es als ein fremdes Land bezeichnet? Ihr wurdet doch in Bharat geboren, oder nicht? Nun, anfangs war Bharat der Himmel, vom Vater etabliert, und dieser Himmel wurde dann zur Hölle, dem Königreich Ravans. Gegenwärtig gibt es unzählige Religionen und Regierungen. Jetzt ist der Vater gekommen und erschafft ein einziges Königreich. Die Menschen sagen ständig, dass alle Nationen sich vereinigen sollten. Wie ist das möglich? Vor 5.000 Jahren gab es in Bharat so eine Regierung. Lakshmi und Narayan waren die allmächtigen Autoritäten der Welt. Diese Gottheiten sind die einzigen Wesen, die fähig waren, die Welt zu regieren. All die gegenwärtigen Religionen können nicht zu einer Religion zusammenkommen. Im Himmel gab es nur eine Regierung und darum wünschen sich die Menschen Einigkeit. Der Vater sagt: „Ich inspiriere nun das Ende der vielen Regierungen und etabliere die eine ursprüngliche, ewige Regierung der Gottheiten.“ Auch ihr sagt: „Wir gründen in Bharat das Königreich der Gottheiten. Es geschieht gemäß den Weisungen der Allmächtigen Weltautorität, die alle Kräfte besitzt. Es wird allein die Regierung der Gottheiten und keine andere geben. Auch vor 5.000 Jahren existierte sie in Bharat, d.h. die Gottheiten beherrschten die gesamte Welt. Der Vater ist jetzt erneut gekommen, um erneut ihr Königreich zu etablieren. Wir sind Seine Helfer Seine Helfer.“ Dieses Geheimnis wird in der Gita erwähnt. Dies ist Rudras Opferfeuer des Wissens. Der Unkörperliche wird „Rudra“ genannt. Krishna kann nicht es sein. Rudra ist ein Name des Unkörperlichen. Dadurch, dass die Menschen viele Namen gehört haben, denken sie, dass Rudra und Somnath verschiedene Personen sind. Die eine Gottheiten-Regierung wird etabliert. Gebt euch nicht mit dem Gedanken zufrieden, dass ihr ohnehin in den Himmel geht. Seht, wie sehr sich hier die Menschen die Köpfe zerbrechen, um in dieser Hölle eine gute Position zu bekommen! Zum einen erhalten sie einen Status und zum anderen verdienen sie Geld. Es muss Einen Gott für die Gläubigen

geben, sonst wären sie verloren. Hier bezeichnen sie alles Erdenkliche als „Gott“. Sie betrachten viele Wesen und Dingen als Inkarnationen Gottes. Der Vater sagt: „Ich komme nur einmal.“ Die Menschen beten: „Oh, Läuterer, komm!“ Die gesamte Welt ist unrein und das gilt insbesondere für Bharat ist im höchsten Maße. Das Land, das einmal so wertvoll wie ein Diamant war, ist völlig verarmt. Ihr werdet das Königreich der neuen Welt erhalten. Der Vater erklärt, dass Krishna nicht „Gott“ genannt werden kann. Allein der unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, die jenseits von Geburt und Tod ist, kann „Gott“ genannt werden. Die Menschen hingegen sagen: „Du bist Gott und ich bin Gott. Wir sind hierher auf die Erde gekommen, um uns zu vergnügen.“ Sie sind darüber sehr berauscht: „Wo ich auch hinsehe, sehe ich nur Dich! Alles ist Dein Wunder! Ich bin Du und Du bist ich.“ Sie tanzen immerzu und haben viele Tausend Anhänger. Der Vater sagt: „Auf dem Glaubensweg beten sie Mich mit sehr viel Hingabe an. Ich gewähre ihnen Visionen, doch sie können Mich nicht treffen. Ich bin der Schöpfer des Himmels, aber Ich gebe ihnen nicht das Erbe des Himmels.“ Es gibt nur einen Gott. Der Vater sagt: „Dadurch, dass Seelen ständig wiedergeboren worden sind, sind sie schwach geworden.

Ich bin jetzt aus dem höchsten Wohnsitz hierher gekommen. Ich Selbst betrete jedoch den Himmel nicht, den Ich etabliere.“ Viele Menschen sagen, dass sie selbstlos dienen, doch, ob sie es wollen oder nicht, sie erhalten definitiv die Rückgabe für das, was sie tun. Sie spenden etwas und darum erhalten sie auf jeden Fall eine Rückgabe dafür. Ihr wurdet auf diese Weise wohlhabend. Jetzt setzt ihr euch jedoch für euer spirituelles Wohl ein. Je mehr ihr euch bemüht, desto höher wird euer zukünftiger Status sein. Ihr lernt jetzt, gute Handlungen für eure vielen zukünftigen Leben auszuführen. Die anderen Menschen tun dies nur für ihr nächstes Leben. Sie sagen auch, dass dies die Früchte ihrer vergangenen Handlungen sind. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter werdet ihr so etwas nicht sagen. Die Resultate der Handlungen für 21 Leben werden jetzt vorbereitet. Die Belohnung für den Einsatz im Übergangszeitalter steht 21 Generationen zur Verfügung. Die Sannyasis können nicht sagen, dass sie solch eine Belohnung für euch bereithalten, so dass ihr 21 Leben lang glücklich bleibt. Gott muss gute oder schlechte Früchte zukommen lassen. Sie haben also nur den einen Fehler begangen, dass sie die Dauer des Kreislaufs verlängert haben. Es gibt aber auch viele, die sagen, dass der Kreislauf 5.000 Jahre dauert. Ein Muslim kam hierher und sagte, dass die Dauer des Kreislaufs wirklich 5.000 Jahre beträgt. Er hat wohl von den Dingen gehört, von denen wir hier sprechen. Diese Bilder werden überall gezeigt, doch nicht jeder ist davon überzeugt. Euch ist klar, dass dies Rudras Opferfeuer des Wissens ist, aus dem die Flammen der Zerstörung hervor kommen werden. Hier wird leichter Raja Yoga gelehrt. Die Krishna-Seele befindet sich jetzt in ihrem letzten Leben und erhält ihr Erbe von Shiva (Rudra). Shiva ist hier. Baba und Brahma sind zwei eigenständige Persönlichkeiten. Wenn sie einem Brahmanenpriester zu essen geben und einen Verstorbenen rufen, betritt die Seele den Körper des Brahmanenpriesters und spricht. Die Gläubigen gehen speziell auf Pilgerreisen und rufen eine Seele herbei. Die Seele ist oft schon lange fort. Wie wird sie dann kommen? Was geschieht? Die Seele sagt dann vielleicht: „Ich bin sehr glücklich. Ich bin in einer anderen Familie wiedergeboren worden.“ Was geschieht da? Ist es so, dass die Seele jenen Ort verlassen hat und hierher gekommen ist? Der Vater erklärt: „Ich gebe ihnen die Belohnung für ihre Hingabe und sie sind glücklich.“ Dies ist auch ein Geheimnis im Drama. Die Seelen sprechen und spielen diese Rolle. Wenn eine Seele nicht spricht, liegt das daran, dass es nicht im Drama festgelegt ist. Bleibt in der Erinnerung an den Vater und euer Fehlverhalten wird gelöscht. Es gibt keine andere Methode. Alle Seelen müssen die Stufen von Sato, Rajo und Tamo durchlaufen. Der Vater sagt: „Ich mache euch zu Meistern der Neuen Welt. Ich bin wieder einmal vom höchsten Wohnsitz in diese alte Welt gekommen und habe einen Körper betreten. Diese Seele, Brahma, war der Anbetung würdig. Sie wurde ein Anbeter und wird erneut der Anbetung

würdig. Dasselbe trifft auf euch zu. Ich verwandle euch ebenfalls. Mama und Brahma Baba sind Nummer 1 darin, sich für ihr spirituelles Wohl einzusetzen. Darum sagt ihr: „Mateshwari, Pitashri“. Der Vater sagt auch: „Setzt euch dafür ein, den Thron besteigen zu können.“ Jagadamba erfüllt die Wünsche aller Menschen. Da es eine Mutter gibt, muss es auch einen Vater und Kinder geben. Ihr zeigt allen den Weg. Im Goldenen Zeitalter sind all eure Wünsche erfüllt. Baba sagt: „Wenn ihr, während ihr Zuhause lebt, vollständigen Yoga habt, könnt ihr einen höheren Rang beanspruchen, als diejenigen, welche hier in Madhuban wohnen“. Es gibt viele, die in familiärer Bindung leben. Gestern Abend hat Baba dem Innenminister erklärt, dass dafür eine Lösung gefunden werden sollte, so dass Schwache nicht sexuell belästigt werden. Jedoch denken die Volksvertreter darüber nur nach, wenn sie es öfter hören. Sie akzeptieren es, wenn es ihnen bestimmt ist. Dieses Wissen ist sehr schwer fassbar. Wenn die Anhänger der Sikh-Religion dies verstehen könnten, würden sie auch den Vers verstehen, in dem es heißt: „Es hat nicht lange gedauert, Menschen in Gottheiten zu verwandeln.“ Wer hat dies Wunder vollbracht? Sie singen ein Loblied auf Gott, in dem es heißt: „Der Unkörperliche ist nur Einer. Er, dessen Name die Wahrheit ist, ist das Abbild der Unsterblichkeit. Das Brahmelement ist Sein Thron.“ Sie rufen: „Verlasse Deinen Thron im Himmel und komm hierher!“ Der Vater ist jetzt hier und vermittelt euch Sein Wissen. Er kennt Anfang, Verlauf und Ende der gesamten Schöpfung. Es ist jedoch nicht so, dass Er weiß, was im Herzen jedes Einzelnen verborgen ist. Die Seelen erinnern sich an Gott, damit Er sie in die Erlösung führt. Baba sagt: „Ich etabliere die Gottheiten-Regierung, die allmächtige Weltautorität. All diese Teilungen, die stattgefunden haben, werden beseitigt. Der Setzling derer, die zu unserer Gottheitenreligion gehören, wird gepflanzt. Der Baum ist sehr groß. Die Lieblichsten von allen sind die Gottheiten. Ihren Setzling gilt es zu pflanzen. Diejenigen, welche zu einer der unzähligen Religionen gehören und hierher kommen, pflanzen keine Setzlinge. Achcha. Heute ist der Tag des Satguru. Der Vater sagt: „Kinder, befolgt Shrimat, werdet rein und Ich werde euch mit Mir zurück nach Hause nehmen. Ob ihr dann eine Königin in samtener oder eine Königin in seidener Robe werdet - wenn ihr ein Erbe antreten möchtet, dann folgt meinen Anweisungen. Allein durch die Erinnerung an Mich könnt ihr wieder rein werden. Achcha. Liebe und Grüße von BapDada und der lieblichen Mama an die lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kinder.“

Persönliches Treffen mit Avy a kt BapDada

Ein besonderer Schauspieler zu sein bedeutet, bei jedem Schritt und in jeder Sekunde bewusst und nicht nachlässig zu sein. Erfahrt ihr euch immer, während ihr geht und steht, esst und trinkt, als Seelen, die besondere Schauspieler sind und auf der Bühne des grenzenlosen Weltdramas stehen? Die besonderen Schauspieler richten immer und in jedem Moment Aufmerksamkeit auf ihre Handlungen, d.h. auf ihre Rolle, da das gesamte Schauspiel auf den Heldenschauspielern beruht. Ihr seid also die Basis für das gesamte Drama, nicht wahr? Richten die besonderen Seelen und besonderen Schauspieler immer genug Aufmerksamkeit darauf? Besondere Schauspieler können niemals nachlässig sein; sie bleiben aufmerksam. Ihr werdet doch nicht nachlässig, oder? „Ich mache alles. Ich werde meine Bestimmung eines Tages erreichen...“ So denkt ihr doch, oder nicht? Ihr tut alles, doch mit welcher Geschwindigkeit? Ihr kommt voran, doch wie schnell? Es gibt einen Unterschied in der Geschwindigkeit. Es gibt so einen Unterschied zwischen jemanden, der zu Fuß geht, und einer Person, die mit dem Flugzeug reist. Man würde sagen, dass der, der zu Fuß geht, vorankommt, und dass auch die Person, die mit dem Flugzeug reist, ihrem Ziel näher kommt, doch es macht einen großen Unterschied aus! Kommt ihr also einfach nur voran? Ein Brahma Kumar zu werden, bedeutet, dass ihr euch bewegt, doch mit welcher Geschwindigkeit? Nur diejenigen, welche schnell sind, werden ihre

Bestimmung rechtzeitig erreichen; andernfalls werden sie zurückgelassen werden. Auch hier erfahrt ihr Errungenschaft, doch entspricht sie der Sonnen- oder der Monddynastie? Es gibt einen Unterschied. Um in die Sonnendynastie zu gelangen, sollte alles Gewöhnliche in jedem eurer Gedanken und jedem Wort beendet werden. Wenn ein Heldenschauspieler in einer gewöhnlichen Weise agierte, würden die Zuschauer ihn auslachen. Habt also immer das Bewusstsein: Ich bin ein besonderer Schauspieler. Darum sollte jede eurer Handlungen, wie auch jeder eurer Schritte, besonders sein; jede Sekunde, jeder Moment und jeder Gedanke sollte erhaben sein. Denkt nicht, dass ihr doch nur 5 Minuten auf gewöhnliche Weise verbracht habt. 5 Minuten sind nicht 5 Minuten, da 5 Minuten der Übergangszeit sehr wichtig sind und eine größere Bedeutung als 5 Jahre haben. Deshalb sollte es so viel Aufmerksamkeit geben. Solche Seelen setzten sich intensiv für ihr seelisches Wohl ein. Wie lautet der Slogan der Seelen, die sich intensiv einsetzten? „Wenn nicht jetzt, dann nie!“ erinnert ihr euch immer daran? Wenn ihr das Glück des Königreichs für lange Zeit beanspruchen möchtet, dann seid auch immer aufmerksam. Die kurze Zeit, in der ihr jetzt ständig aufmerksam seid, wird euch befähigen, Errungenschaft für alle Zeit zu erfahren. Habt also in jedem Moment diese Einstellung und überprüft auch, dass ihr auf eurem Weg des Fortschritts nicht gewöhnlich werdet. Der Vater wird „Höchste Seele“ genannt und weil Er der Höchste ist, sind auch Seine Kinder wie Er. Daher solltet ihr „Supreme“, die Höchsten, sein, d.h. in jedem Aspekt edel. Euer Einsatz für euer seelisches Wohl sollte also intensiv sein und der Dienst sollte weniger Zeit in Anspruch nehmen. Plagt euch nicht so viel, sondern erlangt größeren Erfolg. Eine Person kann die Arbeit von vielen verrichten. Macht also solche Pläne. Punjab hat eine lange Tradition und ihr wart von Anfang an dabei. Darum sollten diejenigen, welche von Anfang an dabei waren, einige ursprüngliche Juwelen hervor bringen. In jedem Fall wird Punjab „Der Löwe“ genannt und wenn ein Löwe brüllt, dann ist das ein lautes Geräusch. Wir werden jetzt sehen, was ihr tut und wer es vollbringt.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Die Belohnung für den geistigen Einsatz im Übergangszeitalter wird 21 Leben währen. Bleibt euch dessen bewusst und führt edle Taten aus. Verdient eure Belohnung dadurch, dass ihr Wissen verteilt.
2. Der Setzling des lieblichen Gottheiten-Baumes wird jetzt gepflanzt. Werdet daher äußerst liebenswert.

Segen: Möget ihr ein glückliches Schicksal haben, in dem ihr jegliches karmisches Leid in Karma Yoga transformiert und Instrumente für den Dienst seid.

Erfahrt eure karmischen Konten auf eurem Weg zum Erfolg nicht als etwas, das eure Errungenschaften schmälert. Euer Körper sollte euch nicht daran hindern, Dienst zu tun. Vom Schicksal begünstigte Seelen sind Instrumente für den einen oder anderen Dienst, selbst dann, wenn sie karmisches Leid erfahren. Ob dieses Leid unbedeutend oder riesig ist – macht nicht viel Aufhebens davon. Darüber zu sprechen bedeutet, eure Zeit und eure Energie zu verschwenden. Das Leben eines Yogis zu führen bedeutet, karmisches Leid in Karma Yoga zu verwandeln. Das ist das Zeichen für ein glückliches Schicksal.

Slogan: Wenn es Barmherzigkeit und gute Wünsche in eurer Erscheinung gibt, dann enden alle beleidigenden und arroganten Erscheinungsformen.

*** O M S H A N T I ***